



P. GOUGUIN—PARIS.

»Der abgeschlagene Kopf«.

Vom Herbst-Salon zu Paris 1903.

Nach einer zweijährigen Vorbereitungs-Periode öffnete der Herbst-Salon im Oktober wieder seine Pforten. Mit lebhaftem Beifall hat Paris diese Manifestation origineller und moderner Kunst aufgenommen, die sich von der des Mai-Salons durch mehrere glückliche Neuerungen in der Zusammenstellung der Jury und der Vorführung der Werke auszeichnet. Während anderwärts die Jury ausschliesslich aus Künstlern besteht, sind im Herbst-Salon auch eine gewisse Anzahl von Kunst-Kritikern und sachverständigen Sammlern in die Reihe der Fachmänner vom Pinsel, vom Meisel und der Radier-Nadel berufen worden, und ihre Gegenwart hat in die Zulassungs-Verhandlungen einen mehr eklektizistischen Zug gebracht, welcher einer Vereinigung von Meistern, die befürchten die Beute von Intriguen oder der Parteien zu werden, oft fehlt. Die Farbe des Salons ist hiervon merklich beeinflusst; die verschiedensten Richtungen berühren sich hier. Alle sind berücksichtigt worden unter der Bedingung, dass sie ein Streben nach neuen

Formen der Schönheit vertreten. Was die Jury diesmal unerbittlich zurückgewiesen hat, sind Arbeiten — manchmal von vollkommener Ausführung — hervorgegangen aus einer ziemlich oberflächlichen Auffassung des sonst so belebenden Studiums der Natur, Zeugnis jener banalen und unheilvollen Lehrweise, die immer noch an der Ecole des Beaux Arts wütet und in dem immer noch viel besuchten Atelier Julian. Hinsichtlich der Vorführung der Werke hat die Aufstellungs-Kommission einen recht modernen Neuerungs-Akt vollbracht, indem sie die Ausstellung der Werke nach Sektionen aufhob, und den Salon so viel als möglich nach den Prinzipien der Dekoration eines zeitgemäßen Intérieurs ausstattete. Das heisst, dass Malereien, Gravüren, Skulpturen, Mobiliar, nach keiner anderen Ordnung vereinigt sind, als der ihrer Harmonie und Farbe, und dass das Publikum die Empfindung mitnehmen muss, die weiten Räume eines Kunst-Freundes durchwandert zu haben.

Ich kann hier keine ausführliche Beschreibung der im Herbst-Salon ausgestellten

1904. IV. 6.